

Oktober - Dezember 2016

Traumapädagogik im Kontext kultursensiblen Handelns

5 tägige Fortbildung im Zeitraum vom 13.10.2016 10:00 Uhr – 15.12.2016 17:00 Uhr

Wenn Kinder und ihre Familien nach der Flucht in Deutschland ankommen, haben die beängstigenden Erlebnisse von Krieg und Verfolgung scheinbar ein Ende. Sicherheit und Orientierung sind meist aufgrund dieser belastenden Ereignisse gravierend erschüttert. Die Kinder und ihre Eltern müssen enorme Anstrengungen vollbringen, um Zuversicht und Stabilität zurückzugewinnen.

Gesundheitliche Probleme, schlechte Unterbringungsmöglichkeiten, fehlende Sprachkenntnisse, geringe finanzielle Ressourcen und kulturelle Unsicherheiten können diesen Weg insbesondere für Kinder erschweren und verhindern, traumatische Erlebnisse frühzeitig aufzuarbeiten. **Daher brauchen diese Kinder unseren Schutz, unser Willkommen und unsere Unterstützung.**

Dabei nehmen sie als Fachkräfte in Kita, Schule sowie im Freizeitbereich eine wesentliche Rolle ein:

Sie werden in den Bildungs- und Jugendhilfeeinrichtungen vor große Herausforderungen gestellt. Es gilt daher, den Fachkräften des Bildungs- sowie Kinder- und Jugendhilfesystems traumapädagogische Handlungsweisen vorzustellen und darüber nachzudenken, wie diese in den Alltag implementiert werden können, um den Fachkräften Handlungssicherheit und den Kindern gute Entwicklungschancen zu ermöglichen.

Durch die Vermittlung von Kenntnissen über Lebenswelten und Kulturen der Menschen, die zu uns kommen, sollen Fachkräfte ermutigt werden, ihr Verständnis von und für andere Kulturen zu erweitern, ihr Handeln im jeweiligen Arbeitskontext weiter zu entwickeln und ihre Begegnungsmöglichkeiten mit Familien nach der Flucht zu erweitern.

Der DKSB LV Bayern e. V. setzt die bundesweite Fortbildungsoffensive seines Bundesverbandes um. Ihr Ziel ist es, Fachkräfte in den Einrichtungen, in denen sich Kinder aufhalten, in die Lage zu versetzen, Signale von traumatisierten Kindern zu erkennen, diese fachgerecht zu verstehen, sensibel auf deren Bedürfnisse einzugehen und angemessen darauf zu reagieren.

Grundlage des Konzeptes:

„Sehen – verstehen – angemessen handeln – traumatisierte (Flüchtlings-)Kinder in der Schule und Kita gut begleiten und integrieren“

vom DKSB LV Schleswig-Holstein e.V. weiterentwickelt.

Inhalte:

Tag 1: Kultursensibles Handeln

Tag 2: Lebenswirklichkeit der Menschen vor, während und nach der Flucht

Tag 3: Trauma und Traumapädagogik Teil I - Basiswissen

Tag 4: Trauma und Traumapädagogik Teil II - Handlungsansätze

Tag 5: Elternarbeit, Elterngespräche, Netzwerke

Referentinnen:

Manuela Beckmann, exam. Kinderkrankenschwester, Elternkursleitung „Starke Eltern- Starke Kinder®“, Referentin zum Thema Kinderrechte und Medien, MA beim LV Bayern, Safe- Mentorin
Dorothea Gimpert, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Mukkader Ergün, Trainerin „Starke Eltern- Starke Kinder®“

Zielgruppe: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Bildungswesens

Termine:

Donnerstag 13.10.2016
Donnerstag 27.10.2016
Donnerstag 17.11.2016
Donnerstag 01.12.2016
Donnerstag 15.12.2016

Zeitungfang:

jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Kosten:

250,00 € Teilnahmegebühr
inkl. Verpflegung.

Sie erhalten von uns vier Wochen vor der Veranstaltung eine Anmeldebestätigung mit Angabe unserer Bankverbindung. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr mit Angabe Ihres Namens und des Veranstaltungstitels. Sollte eine Veranstaltung ausfallen, werden Sie von uns benachrichtigt und erhalten Ihre Zahlung zurück.

Ort:

Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.
Goethestr. 17
80633 München

Teilnehmerzahl:

max. 25 Teilnehmer

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

AnsprechpartnerIn:

Deutscher Kinderschutzbund LV Bayern e.V.
Manuela Beckmann
Tel.: 089-920089 131
Fax: 089-920089 29
E-Mail: beckmann@kinderschutzbund-bayern.de

Anmeldeschluss:

26.09.2016

Ein kostenfreier Rücktritt ist bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich - danach ist der volle Betrag zu entrichten, es sei denn, ein/e Ersatzteilnehmer/in steht zur Verfügung.